

Das Glück kommt vom Himmel!

Seto und Joey

Von Zack

Kapitel 8: Kapi Sieben

Sieben

Ein Fwettes Dank für Crissy wo den 7 Teil überarbeitet hat.

Endlich kamen auch Duke und Tristan wieder. Mit reichlich zu Trinken. Als sie Seto sahen. Der Gedankenverloren zur Decke starten fragte sie seinen jüngeren Bruder:"Was ist den mit dem los?" Mokuba flüsterte:"Zeit er aus der Küche kommt ist er schon so!"

Endlich kam auch Joey und lehnte sich an den Türrahmen:"Ich hoffe ihr habt alle Hunger!" Damit ging er kurz in die Küche und kam dann mit zwei Teller in der Hand zurück. So machte er es einige male bis alle ihr Essen hatte. Frech kam es wieder von dem Blonden:"Lieber Gott, wir danken dir für gar nix, denn wir haben alles selber bezahlt. So - Schluss mit dem Christenschitt, jetzt wird gefuttert."

Tristan schüttelte nur den Kopf und nahm seinen ersten biss. Plötzlich spielten seine Geschmacksnerven verrückt und er konnte nur ein:"Gott ist das Herrlich!" rausbringen. Tea nahm dann auch ihren ersten und sagte begeistert:"Das ist so gut!"

//Dank dir ist es noch besser geworden Xen!//

/Ja! Und ich glaub unser kleiner Firmenchef wird dir jetzt noch mehr verfallen. Es heisst doch in einem Sprichwort von euch. Die Liebe geht durch den Mangel./

//Ich glaub da muss ich noch mehr machen. Als ihn nur bekochen.//

/Ich glaub der ist schon jetzt dir verfallen!/
Und damit begann ein gemütliches Beisammensein. Selbst Seto spürte auf seiner Zunge das es besser schmeckte wie bei sich Zuhause. Joey konnte gut Kochen.

Warum dachte er immer nur an den Blonden?

[Du bist verliebt!]

//Bin ich nicht!//

[Seto du bist ein Idiot! Sieh ihn dir an!]

Und der Brünette sah ihn durchdringend an. Bis ihn sein Untermieter aus den Gedanken holte

[Er ist lieb und nett. Er ist nicht oberflächlich. Und ich glaube es wäre ihm egal ob du reich oder arm bist. Den so einen wie Joey findest du nie wieder.]

//.....//

[Seto ich mein es ernst. Er ist alles was du dir je wünschst.]

//.....//

[Du bist ein Feigling Seto Kaiba! So wirst du ihn an den Grabräuber oder an Marik verlieren.]

//Nein! Das wird nicht passieren.//

[Doch! Wenn du weiter so zu ihm bist! Er wird sein Herz und seine Unschuld an einen verlieren der mehr Herz zeigt.]

//Das lass ich nicht zu. Ich bin der erste für Joey und nur ich!//

[Seto dann sag es ihm endlich was du für ihn empfindest.]

//Aber....//

[SETO KAIBA! BEWEG DEINEN ARSCH ENDLICH! ICH LASS ES NICHT ZU!]

//Gut! Nach dem essen!//

Jetzt fragte Tristan auch was ihn schon die ganze zeit interessierte:"Woher hast du das Geld Joey? Und wo ist dein Vater?" Xen nickte verständlich:"Gut! Da du es ja so sehr wissen willst." Frech kicherte der Blonde etwas bis er sich räusperte:"Ich muss euch was sagen Leute!" Damit faltete er seine Hände und Stütze seinen Kopf auf ihnen:"Ich Lebe hier nicht alleine. Damit meine ich nicht meinen Vater sondern jemand anderes."

Die fragenden Blicke genoss er regelrecht, bis er fortfuhr:"Mir hat jemand gegen dieses Wesen namens Vater geholfen. Ihr Name ist Xena!" "Ist sie hier?" Kam es lauernd von Seto. Joey schüttelte nur den Kopf:"Nein! Sie hat mir gegen ihn geholfen. Er hat vor 3 Tagen die Stadt verlassen. Und seitdem geht es mir besser! Ich möchte euch um etwas bitten!"

Damit stand er auf und ging rüber zu dem Schrank und öffnete eine Schublade.

//Xen! Was hast du vor?//

/Joey! Ich kenne mich mit den Gesetzen gut aus. Du kannst nicht alleine leben hier!//

//Und was soll ich jetzt machen?//

/Das mach ich für dich!//

//Irgend was sagt mir dass es mir nicht gefallen wird!//

/Du wirst mit deiner Mutter Kontakt aufnehmen!//

//WAS? BIST DU VERRÜCKT?//

/Joey! Lass mich erst mal erklären. Ich Log mich in eueren Regierungsrechner ein und Besorg mir hier einige Daten. Wie Wo ich Geboren wurde und so weiter. Auch brauche ich einen Pass. Denk dran ich bin keiner von dieser Welt! Und ich weiß wie ihr mit Einwandere umgeht. Und dann will ich das Sorgerecht für dich bekommen./

//Was?//

/Du hast mir einiges über deine Mutter gesagt. Und ich denke sie wird dich glatt ins Heim stecken. Oder wenn sie dein Geld sieht schlecht behandeln. Und willst du zu so einer?"

//Nein!//

/Na also!//

Endlich fand Xen einen Brief. Als sie ihn hatte schritt sie auf Yugi zu:"Yugi gibt diesen Brief unseren Klassenlehrer!" Dieser sah fragend den Brief an und Joey erklärte weiter:"Ich muss erst klären wo ich Leben darf. Du weißt das man als Jugendlicher nicht alleine Leben darf!" "Joey! Du wirst doch nicht ins Heim kommen?" kam es entsetzt von Mokuba. Der Blonde schritt dann auf ihn zu und ging vor ihm auf die Hocke: "Nun ich hoffe nicht! Daher wird Xen alles machen das dass nicht passiert." Der Blonde wand sich dann an seinen Freund: "Daher möchte ich dich bitten Tristan. Mir alle Hausaufgaben zu besorgen. Den ich will unseren Kaiba da beweisen das ich kein dummer Köter bin!"

//Xen! Wann hast du den Brief verfasst?//

/Als du geschlafen hast!/
//Aha!//

Der junge Firmenchef brummte böse auf. Doch Duke grinste und fragte dann neugierig: "Wie sieht diese Xena oder Xen den aus?" "Hä?" kam es verwirrt von Xen. "Na wie sie aussieht. Ihre Augen ihr Haar ob sie schlank ist oder dick? So halt!"

/Oh nein! Nicht das!/
//Duke geht, Xen!//

/Das bezweifle ich auch nicht. Nur ich fang nichts mit so einem an./
//Warum angst?//

Xen seufzte auf: "Sie hat blonde Haare und blaue Augen. Sie hat ne super Figur falls du das wissen willst." "Wann können wir sie mal kennen lernen?" "HÄÄÄ???? Wie kennen lernen?"

Tristan grinste seinen Freund frech an: "Na ja! Diese Torte wo dich dann aufnimmt. Ich will sie doch kennen lernen."

/Ich bin keine Torte!/
//Ach mein Törtchen!//

/Sehr witzig. Haha! Ich lach mir einen ab./

Plötzlich stupste der Schwarzhäarige Joey an: "Und?" "Ich sag euch dann Bescheid!" Und damit war das Thema zum Glück vom Tisch. Nach einigen schönen Stunden in den alle fröhlich sich unterhielten außer Kaiba sah der Blonde auf die Uhr und seufzte: "Heute wird nichts aus dem Besuch vom ROX! Wir verschieben es auf ein andermal." Xen nahm dann das Geschirr entgegen und fragte süß den Bunthaarigen: "Würdest du mir helfen Yugi, mit dem Geschirr?" "Ja mach ich!" Und damit gingen die zwei in die Küche.

[Seto wenn du Pech hast wirst du Joey nicht mehr sehen!]
//.....//

[Er kommt dann vielleicht nie wieder hier her nach Dominocity!]
//Und was soll ich machen, nach deiner Meinung?//

[Dieser Xen helfen wegen den Pappieren! Du hast Beziehungen! Lass sie spielen.]

In der Küche fragte dann der kleinere: "Xen?" "Hm?" "Du wirst doch Joey helfen, oder?" "Natürlich. Und ich hoffe du hilfst mir auch!"

Yugi nickte, was Xen grinsen lies: "Gut! Ich mag euch sehr." Nun fragte der Pharao sie dann auch mal: "Was wirst du machen?" Xen lies das Wasser in die Spüle laufen und seufzte: "Zu erst mir mal ein Leben hier besorgen und ein Pass!" Dann fing sie an das Geschirr zu säubern: "Es wird nicht leicht. Ich hab Joey zu Geld verholpen! Und wenn diese Hyäne erfährt wird sie versuchen ihn zu sich zu holen." Damit überreichte sie den Teller Yami: "Die Menschen sind schlecht und böse wenn es um Geld geht!" "Da stimme ich dir zu!" "Deswegen bitte ich dich und sag den anderen es ist mein Geld! Also Xens Geld." Wieder ein nicken des kleinen Jungen. So machten sie das ganze Geschirr weg.

Zufrieden schob Xen dann Yugi raus und Richtung Wohnzimmer. Dort angelangt seufzte sie: "Es tut mir Leid Leute. Aber es ist reichlich spät und ich muss Morgen noch einiges machen und so halt!" "Schon verstanden alter! Hättest auch gleich sagen können wir sollen gehen!" kam es grinsend von Tristan.

Worauf Xen seufzte: "Na so gemein wollte ich ja nun auch nicht seien!" Die Meute verließ dann bereit die Wohnung. Nur einer wollte nicht so recht gehen.

Bis der Blonde fragte: "Was ist mit dir Kaiba?" Dieser seufzte geknickt auf: "Du wolltest mich eigentlich wie Luft behandeln. Und warum redest du auf einmal mit mir den?" Xen seufzte und verdrehte die Augen genervt. Bevor sie sich zu dem

Firmenchef setzte und dann begann : "Na ja eigentlich wollte ich es ja auch! Aber...." "Was aber?" "Du bist eigentlich, wenn man dich gut kennt nett."

Lauernd fragte er : "Wie? Nett?" Und damit näherte er sich Joeys Gesicht. Xen merkte es nicht und seufzte wieder auf : "Naja! So halt....bist eigentlich kein Arschloch oder Geldsack. Sondern.....halt nett!"

Plötzlich erschrak Xen den Kaibas Lippen waren der ihren zu nah. Der Brünette schloss die Augen und flüsterte an den Lippen von Joey : "Küss mich!" bat er ihn flehend.

/Joey! Wir haben ein Problem!/
//Ja und was soll ich nun mache?//

/Umbringen! Oder erschießen. Oder Bewußtlos schlagen./
//NEIN! Das nun wirklich nicht!//

Es waren nur noch einige Zentimeter als er plötzlich Joeys Fingerspitzen spüren konnten : "Entschuldige!" Damit schob er ihn von sich. Doch Seto packte ihn an den Schultern. Der Blick sagte schon alles. Begierde Hunger nach Zärtlichkeiten. Und der Spruch hieß auch nichts gutes : "Küss mich! Ich bin ein schleichender Virus!" "Meine Mami hat mir immer Verboten mit Viren zu spielen."

Doch der junge Firmenchef wollte endlich seinen Kuss. Doch zu Xens Glück kam ein kleiner Junge hoch und fragte seinen Bruder : "Seto wo bleibst du den?"

/Puh der kleine Kaiba ist mein Engel!/
//Schade! Ich hätte gerne gewusst was Kaiba mit mir noch gemacht hätte.//

/Ohne mich! Mein Körper bleibt Jungfrau. Und ich wird mir das nicht reinziehen wie der dich besteigt./
//Warum nicht?//

/Sag mal bist du Uke oder Seme?/
//Hä?//

/Na beim Sex halt. Es gibt doch den Seme der aktive und den Uke der passive./
//O.o//

/Na?/
//Kein Kommentar dazu.//

/Feigling./
//>_<//

/^^/
Seufzend erhob sich der Brünette und sah noch mal zu Joey. Bevor er mit Mokuba die Wohnung verließ.

Der Blonde schüttelte nur den Kopf : "Erst hasst der mich und jetzt will der mich küssen. Manchmal verstehe ich Kaiba nicht!"

Damit machte sich Joey fertig für das Bett. In das er sich Todmüde fallen lies.

"Joey! Joey! Aufstehen du Schlafmütze!" Verschlafen rieb sich der Junge die Augen bis er seine Freundin erblickte. Die heute mal gut aussah in seinen Sachen. "Du solltest öfter das tragen! Das steht dir Xen!" "Danke! Aber für unser Vorhaben muss ich mir noch Sachen holen und ich glaube du solltest das auch." Damit stand Joey auf und schlüpfte ins Bad.

Die Blonde Frau bereitet das Frühstück für ihren Schützling. Nach 5 Minuten kam auch endlich Joey. Xen überreichte ihm die belegten Brote. Die Blonde trank nur Kaffee. Joey brannte etwas auf der Seele bis er endlich fragte : "Wie willst du das den machen?" "Hm! Kennst du hier ein Internet Café?" "Ja!" "Von dort beginnt unsere Operation!"

Der Blonde nickte. Nach dem Essen machte sich Joey fertig für die Stadt. Heute war Freitag und eigentlich müsste er ja in der Schule sein. Doch dank Xen nicht. Xen holte wieder etwas Geld aus der Abstellkammer raus. Sie sah dann auf als Joey wieder kam. So verließen sie die Wohnung auch.

~Oo nach 20 Minuten oO~

Standen sie vor dem Internet Café. Zum Glück war nicht viel los. "So ich such mir einen Rechner aus und du lenkst den Typ ab." "Und wie?" "Na sag du weißt es nicht wie man einen Computer bedient oder irgendwas halt!" So betraten sie das Café. Xen suchte sich auch gleich einen Rechner aus.

Sie nickte Joey zu als auch schon der Besitzer kam.

Gott wie Xen diese Schleimer hasste. "Ja guten Tag! Sie wollen Internet surfen?" "Nein! Wissen sie guter Mann ich seh mir gerne die Bilder an die auf dem Computer sind!" kam es sarkastisch von der Blonden Frau.

Joey verstand es sofort und verwickelte ihn in ein Gespräch: "Ja wir wollen einige Stunden surfen! Könnten sie mir dann auch helfen? Ich kenne mich nicht so gut aus." "Aber sicher doch!" Damit brachte er ihn an einen Platz weit weg von Xen.

Diese sah sich noch mal um und legte dann ihre Hand auf den Bildschirm drauf.

Der Bildschirm verfärbte sich in ein dunkleres Grün und einige Programme und Zahlencodes liefen dann runter.

Schnell hatte sie den Rechner der Regierung angezapft und rief eine Geburtsurkunde auf.

/So weit so gut. Und nun kommen meine Daten dran./

Den Namen hatte sie schnell nur was sollte sie als Familiennamen eingeben?

/Puh...was könnte ich eingeben???...Hm...Kaiba?...NEIN! auf keinen Fall!...Wheeler?...geht auch nicht.../

So grübelte sie und überlegte. Sie ging alle Freunde von Joey ab. Aber nichts fand sie. Man konnte hier wortwörtlich aus der Haut fahren. Bis sie endlich eine Erleuchtung hatte

/Ah! Warum nicht gleich so./

Der Familienname wurde Miss Xena Narumi! Nun einige Angaben wie Geburtsort, Geburtstag, Haarfarbe, Augenfarbe u.s.w

Nach gut 1 Stunde hatte sie alles. Sie speicherte es im Rechner der Regierung. Und ging aus dem Netz raus. Nun muss es das Real zu beantragen.

Sie stand dann auf um Joey von dieser Klette zu befreien. "Ich bin fertig! Wir können gehen!" Und damit richtete sie sich an den Besitzer: "Was bekommen sie für die Stunden?" Dieser grübelte etwas bis er meinte: "400 Yen! Für sie zusammen. Oder sind sie Einzel da?" "Nein! Also 400 Yen!" Damit drückte sie ihm das kleine Geld in die Hand.

Draußen seufzten beide auf: "Puh ich hätte den nicht länger ertragen Xen!" "Sorry! Ich bin zum Glück fertig." Nun fragte der Blonde: "Und hast du jetzt alles?" "Ja hab ich. Nun müssen wir erst einmal Kleidung besorgen. So wohl für dich als auch für mich." Das konnte ja was bedeuten. Aber gut. Er brauchte auch neue Sachen. Er wusste nicht mehr. Wie lange es her war wo er mal ein neues T-Shirt gekauft hatte. Und er brauchte auch mal neue Hosen.

~~~ Was beide nicht wussten. War das die Schule heute mal früher aus hatte. ~~~

Duke grinste Yugi, Tea, Bakura, Marik und Tristan zu : "Also Leute! Bis am Montag!"  
Endlich Wochenende. Wie lange hatte er nur auf diesen Tag gewartet. Und nun war er hier. Er war da. Endlich Wochenende. Er konnte dieses Wort nicht nur einmal sagen. Es war für ihn wie ein Heiliges Wort.

Zufrieden lief er und bog dann in die Kaufstraße ein und stockte. War das nicht Joey, den er da im Geschäft sah? Es gab keinen Zweifel. Das war Joey Wheeler. Und wer war die Frau in seiner Begleitung?

//Hat er nicht von einer Xen gesprochen? Ob sie das ist?//

Neugierig trat er näher und sah den beiden zu wie sie Einkauften. Der Schwarzhaarige sah dann das Geschäft an //Ob Joey sich das leisten kann? Der Laden ist Teuer. Da gehen nur so Reiche Pimpfe wie Kaiba Einkaufen!...Warte mal...was hat Yugi noch mal gesagt.....es währe Xens Geld sie sei Reich.....Dann ist das tatsächlich Xen!//

Er betrachtete die Frau von allen Seiten und nickte //Sie sieht Hübsch aus....nicht nur sogar Sexy!//

Die beiden steuerten die Kasse an und die Blonde Frau Bezahlte dann alles. Während Joey die Einkaufstaschen tragen musste. Der arme. Aber zum glück nahm Xen ihm einige Taschen ab und sie gingen zufrieden zum Ausgang.

"Also Joey! Nun gehen wir auf euer Bürgerbüro und beantragen meinen Personalausweis! Danach gehen wir auf Jugendamt und besorgen die Pappire für dein Sorgerecht! Dann musst du mit den Pappiren zu deiner Mutter und ich hoffe sie unterzeichnet es. Danach geht es nur noch Berg auf!" "Das will ich doch sehr hoffen. Das es mit Joey Berg auf geht." Mischte sich Duke Devlin ein.

Joey und Xen erschrakten beide auf. Sie sahen den Schwarzhaarigen Teilst entsetzt und teils verwirrt an. Bis dieser auf Xen zu ging und ihr die Hand hin hielt : "Sie müssen Xen seien? Mein Name..." "Das weiß ich auch so Duke Devlin. Ja es stimmt mein Name ist Xen."

Duke haute Joey in die Seiten. Was diesen mossern ließ : "Autsch! Was soll das?" "Du hast von mir erzählt! Ich hoffe nur gutes." Die Blonde kicherte : "Hi, hi, hi...das hat er." Sie sah sich kurz um und nickte zu einem kleinen Restaurant hin : "Ich würde sagen wir sollten uns hier nicht auf der Straße Unterhalten. Sondern da!"

Und damit deutete sie zu dem Haus hin. Sie fügte mit einem verführerischen Blick zu : "Ich lade dich ein kleiner!"

Ohne auf eine Antwort abzuwarten ging sie schon vor. Der Schwarzhaarige Pfiff : "Die hat ja ein Temperament drauf. Woher kennst du sie nur?" Der Blonde zuckte nur mit den Schultern.

Sie merkten nicht einmal das sie von einem Schwarzhaarigen Jungen und einem Brünetten beobachtet wurden. "Nii-san! Was willst du hier? Ich dachte du musst arbeiten?" "Das tue ich auch Mokuba!" damit folgten sie den drei.

Seto Kaiba würde alles herausfinden über diese Frau. Die sein Hündchen nun versorgen würde. Es war schließlich sein Hündchen. Und wenn es ihm nicht gut gehen würde. Er würde dafür Sorgen das es ihm besser wieder ging. Auch wenn er ihn dann zu sich holen würde.

Bitte um Kommis.

Mögt ihr sie noch?

Oder findet ihr sie schlecht?